



Mitteilungen der Interkommunalen Allianz Südliches Maindreieck 03.12.2015

Rückblick auf das Jahr 2015

Einiges hat sich bereits getan in der Integrierten Ländlichen Entwicklungsregion (ILE), die sich zum Ziel gesetzt hat, mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie weiteren Stellen und Organisationen den ländlichen Raum zu stärken. Dabei will sie die zukünftige Entwicklung gemeinsam mit den Nachbargemeinden gestalten und von Synergieeffekten profitieren.

Um dies anzugehen und umzusetzen, hat die Allianz zum 01. April 2015 mit dem Diplom-Geographen Holger Becker einen Allianzmanager eingestellt. Und seit Mitte Juni ist zudem klar, dass der Gemeindeverbund im Südlichen Maindreieck für das Management, Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit bis März 2018 vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken Fördermittel i. H. v. über 190.000 € erhält.

Um die vielfältigen Potenziale in der Wein-, Stein- und Bierregion entlang des Mains mit ihren Seitentälern zu heben und auszubauen, wird in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro derzeit eine neue Wort-Bild-Marke erarbeitet. Nach und nach will sich die Allianz dann mit verschiedenen Maßnahmen wie einer Imagebroschüre, einem Unterkunftsverzeichnis und einer Übersicht mit den Direktvermarktern als eigenständig wahrnehmbare Region profilieren.

Ebenfalls in Kooperation mit einem Planungsbüro lässt die Interkommunale Allianz derzeit die landwirtschaftlichen Kernwirtschaftswege im Allianzgebiet untersuchen. Ziel dieses „Ländlichen Kernwegenetzkonzeptes“ ist es, die Wege stufenweise bedarfsgerecht und nachhaltig auszubauen.

Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit war die Allianz tätig: Mit einem eigenen „ILE-Boot“ – ganz nach dem Motto „Wir sitzen alle in einem Boot“ - erreichte man beim Drachenbootrennen in Marktbreit den 5. Platz. Ein beachtlicher Erfolg, war es doch für alle Mitfahrer die erste Teilnahme an einem derartigen Rennen. 2017 will man dann beim 8. Drachenbootrennen erneut teilnehmen.

Im Mai des Jahres wurde der neue Internetauftritt der Allianz freigeschaltet. Unter www.suedliches-maindreieck.de sind zahlreiche Informationen, etwa zu den Zielsetzungen und zu den Projekten aus dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept zu finden.

Ebenfalls auf der Homepage ist das Image-Video des interkommunalen Zusammenschlusses zu finden. Die Dreharbeiten in allen 12 Mitgliedsgemeinden fanden im Sommer statt. Etwa drei Minuten dauert der Kurz-Film und zeigt die schönsten Ecken und Motive im Südlichen Maindreieck von Randersacker über Sommerhausen, Ochsenfurt und Marktbreit bis nach Sulzfeld a. Main. Ein Blick auf die Heimat: Vom Wasser, vom Land und aus der Vogelperspektive.



Mitteilungen der Interkommunalen Allianz Südliches Maindreieck 03.12.2015

Allianzsprecher Peter Juks ist mit dem bisher Erreichten sehr zufrieden: „Unsere Allianz im südlichen Landkreis Würzburg ist schon ein gutes Stück vorangekommen. Es darf nicht vergessen werden, dass die Interessen von 12 Gemeinden in zwei Landkreisen zu bündeln sind. Insgesamt sind wir aber gut aufgestellt. Gemeinsam mit den hier lebenden Menschen werden wir auch im kommenden Jahr für die Entwicklung unserer lebens- und liebenswerten Region im Südlichen Maindreieck weiterarbeiten. Ich danke Ihnen und Herrn Becker für das bisher Geleistete und wünsche Ihnen - auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegin und Bürgermeisterkollegen - ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.“

Informationen zur Interkommunalen Allianz Südliches Maindreieck:

Im Juli 2012 haben sich die vier Städte Eibelstadt, Ochsenfurt, Marktbreit, Marktsteft, die fünf Märkte Frickenhausen a. Main, Randersacker, Sommerhausen, Winterhausen, Obernbreit und die drei Gemeinden Theilheim, Segnitz a. Main und Sulzfeld a. Main aus den Landkreisen Würzburg und Kitzingen zur Interkommunalen Allianz Südliches Maindreieck zusammengeschlossen. In den 12 Kommunen mit ihren 32 Stadt- und Gemeindeteilen leben über 33.000 Bürgerinnen und Bürger auf einer Fläche von insgesamt 17.400 ha. Das Gebiet der Allianz umfasst den südlichen Teil des Maindreiecks und somit das gesamte Maintal zwischen den Städten Kitzingen und Würzburg. Es erstreckt sich über Teile der Landkreise Würzburg (sieben Kommunen) und Kitzingen (fünf Kommunen) und gehört zum Regierungsbezirk Unterfranken.

Die Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale des Gesamttraumes sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) Südliches Maindreieck in sieben Themenfeldern, die in eine Vielzahl an Einzelmaßnahmen untergliedert sind, dargestellt.

Weitere Informationen bei Allianzmanager Holger Becker unter 09331-9755, h.becker@stadt-ochsenfurt.de sowie unter www.suedliches-maindreieck.de